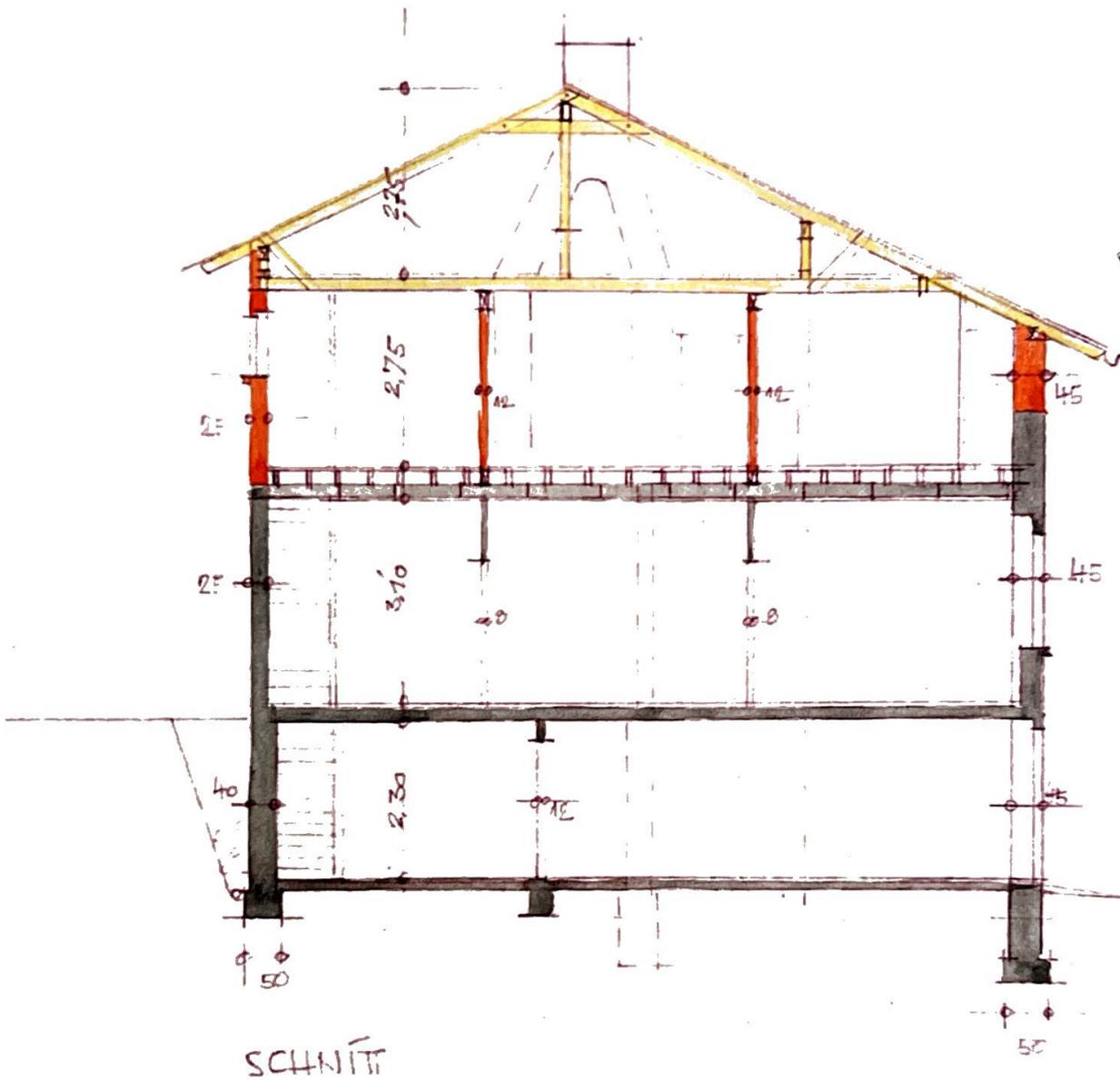


Erwin Schwarz in Pforzheim, Schillerstraße 20

-Aufstockung-



Pforzheim, den 31.3.1953  
Bauherr:

Maßstab: 1:100

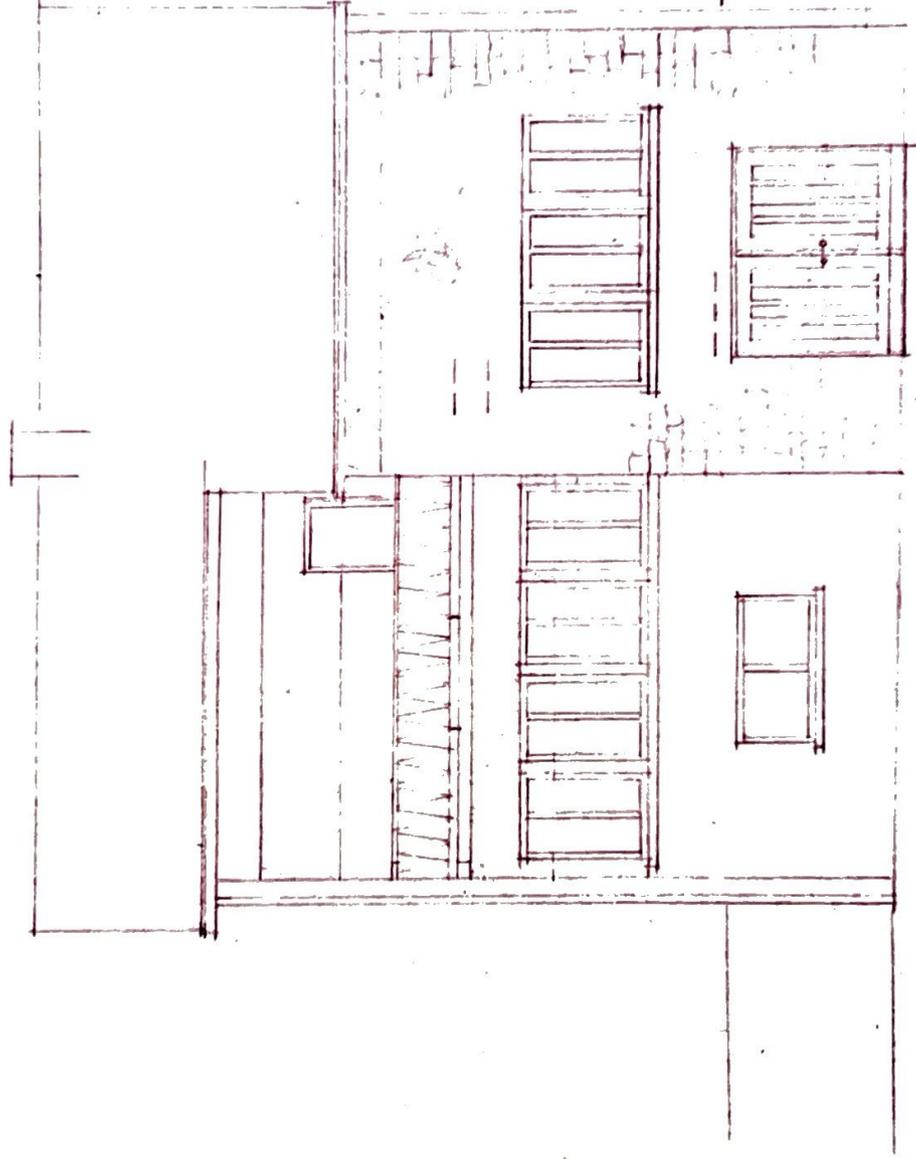
Arch. u. ver. Bauleiter:

B. Wildschütte

Dipl. Ing. Bernhard Wildschütte  
Architekt  
Pforzheim, U. d. Zähringer-Allee 20

Fabrikhaus Erwin Schöper in Pforzheim, einr. vieladellige 26

- aufstiegenang-



SÜDOSTSEITE

Maßstab 1:100

Pforzheim, den 31.3.1953  
Bauherr:

Arch. u. u. ver. Bauleiter:

*B. Wildschütte*  
Dipl. Ing. Bernhard Wildschütte  
Architekt

Pforzheim, Unt. Zähringer-Allee 20

Forstheim, bei Zwingen-Allee 20

Dipl. Ing. Heinrich Wildschütz

B. Wildschütz

Arch. u. Ver. Bauleiter:

Arch. 1:100

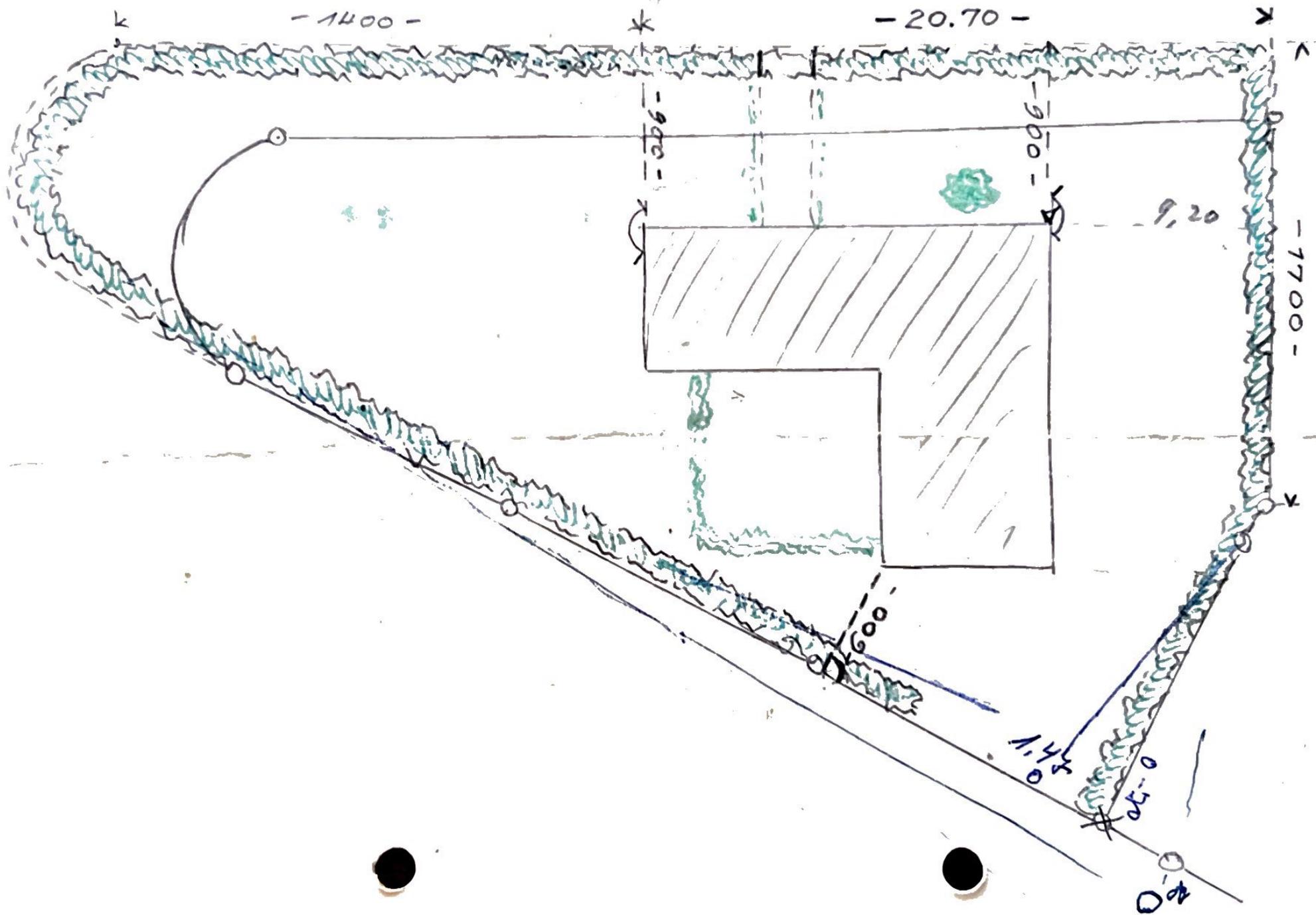
Forstheim, den 31.5.1955  
Baumeister

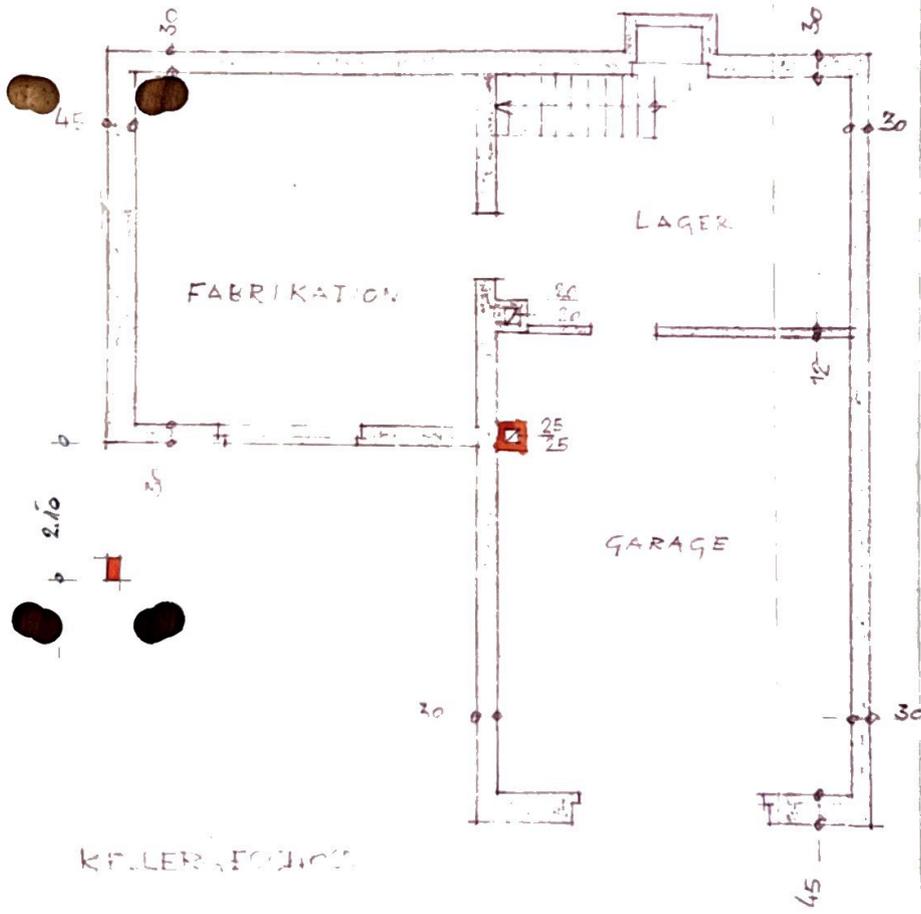
1. Straßenseite



-Aufstiegsraum-

Forstheim, den 31.5.1955





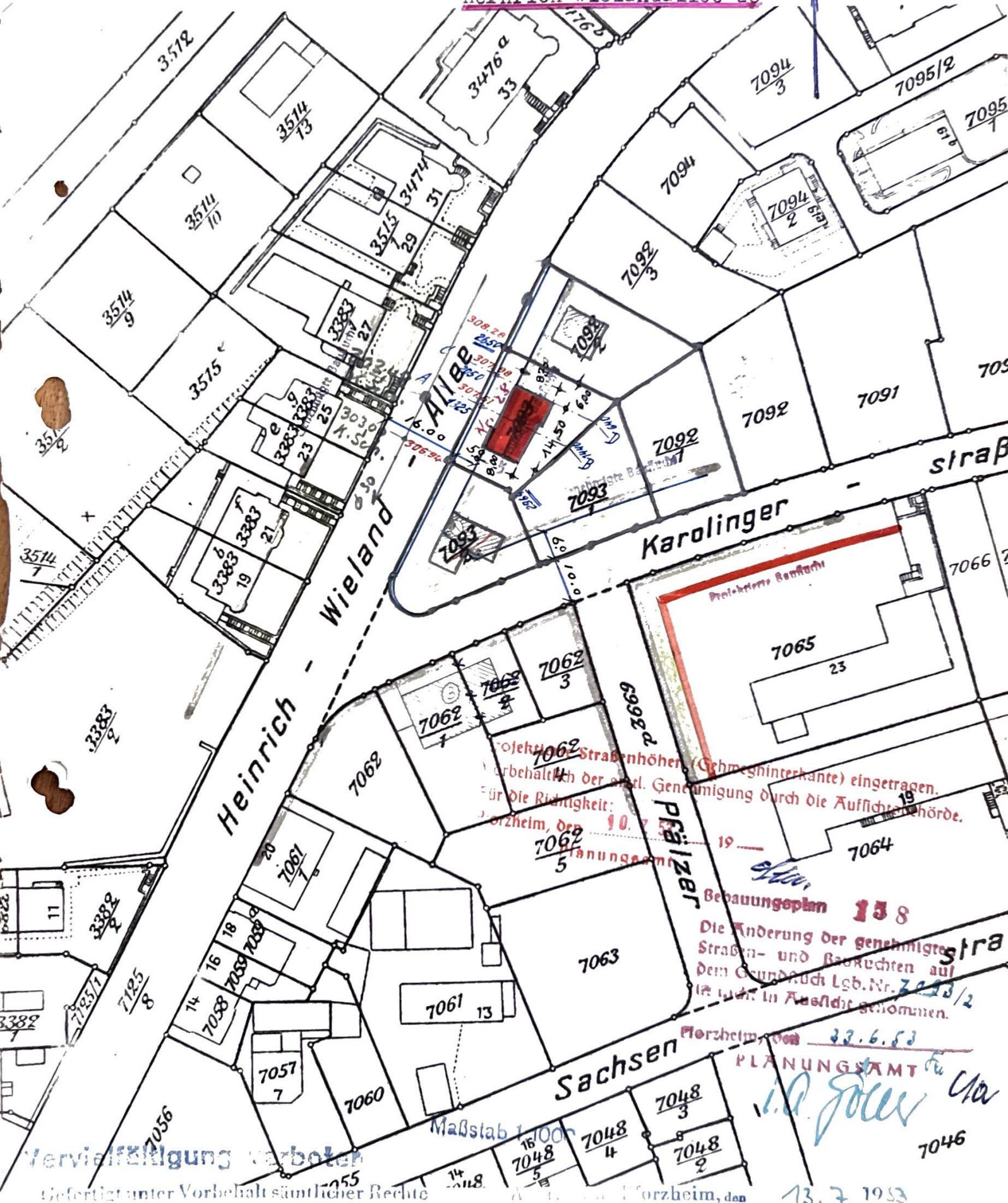
WOHN-U.FABRIKGEBÄUDE  
ERWIN SCHWARZ  
HEINRICH-WIELANDALLE 26

Gemarkung Pforzheim  
Bauj. Nr. 302

# Lageplan

des Herrn Erwin Schwarz  
zum Baugesuch der  
Heinrich Wielandallee 28

390/53  
W 2



Projekthöhen (Schmehinterkante) eingetragen.  
 vorbehalten der anal. Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.  
 für die Richtigkeit:  
 Pforzheim, den 10. 7. 53

**Bebauungsplan 138**  
 Die Änderung der genehmigten  
 Straßen- und Bauflächen auf  
 dem Grundbuch Lsg. Nr. 390/53  
 ist nicht in Aussicht genommen.

Pforzheim, den 13. 6. 53  
**PLANUNGSAMT**  
 i. d. J. Jöckel

Vervielfältigung verboten  
 Gefertigt unter Vorbehalt sämtlicher Rechte  
 Pforzheim, den 16. Juli 1953  
 Städt. Vermessungsamt:

Maßstab 1:1000  
 Pforzheim, den 13. 7. 1953

*[Handwritten signatures]*  
 Verantwortliche Bauleiter:  
 B. Wildnhütte



HEIU

Kewo

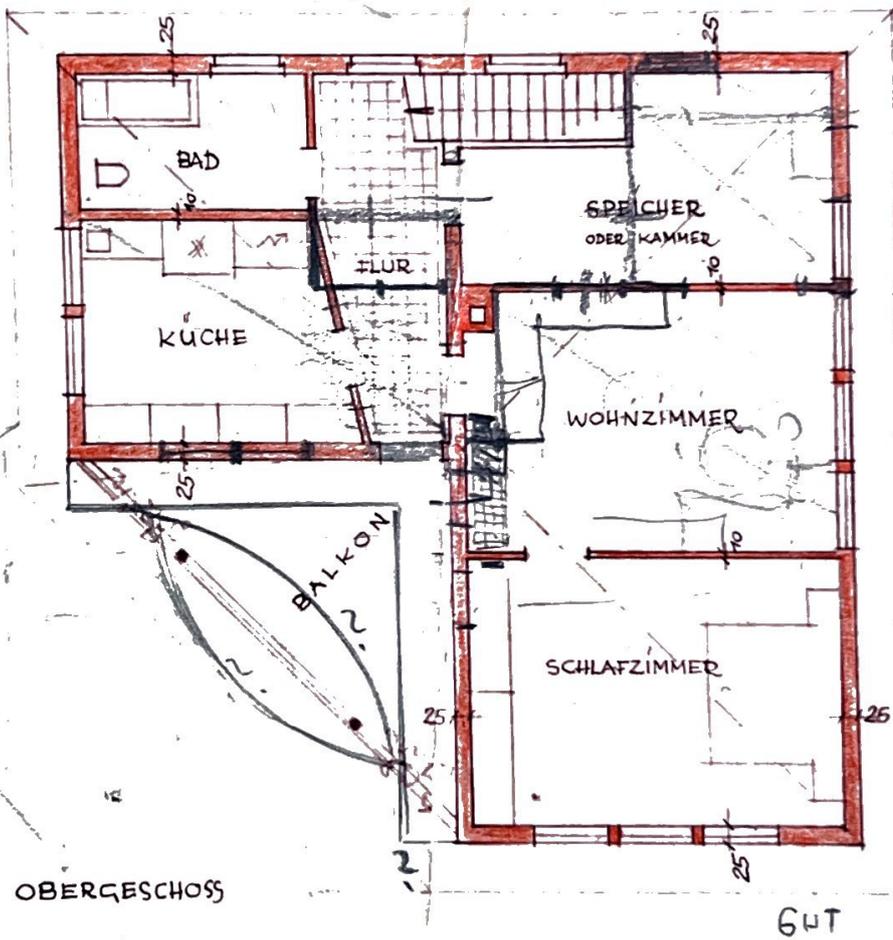
EDWIN SCHWARZ BÜROGERÄUDE  
HEINRICH-WIELAND-ALLEE  
ECKE KAROLINGERSTRASSE

RÜDWEITANRICHT M. 1:100

PFORZHEIM DEN 23. 7. 49  
DER BAUHERR

DE ARCHITEKTEN UND  
VERANTW BAULEITER:  
DIPL.-ING. THEO PRECKEL UND  
EDUARD WOLF - ARCHITEKTEN

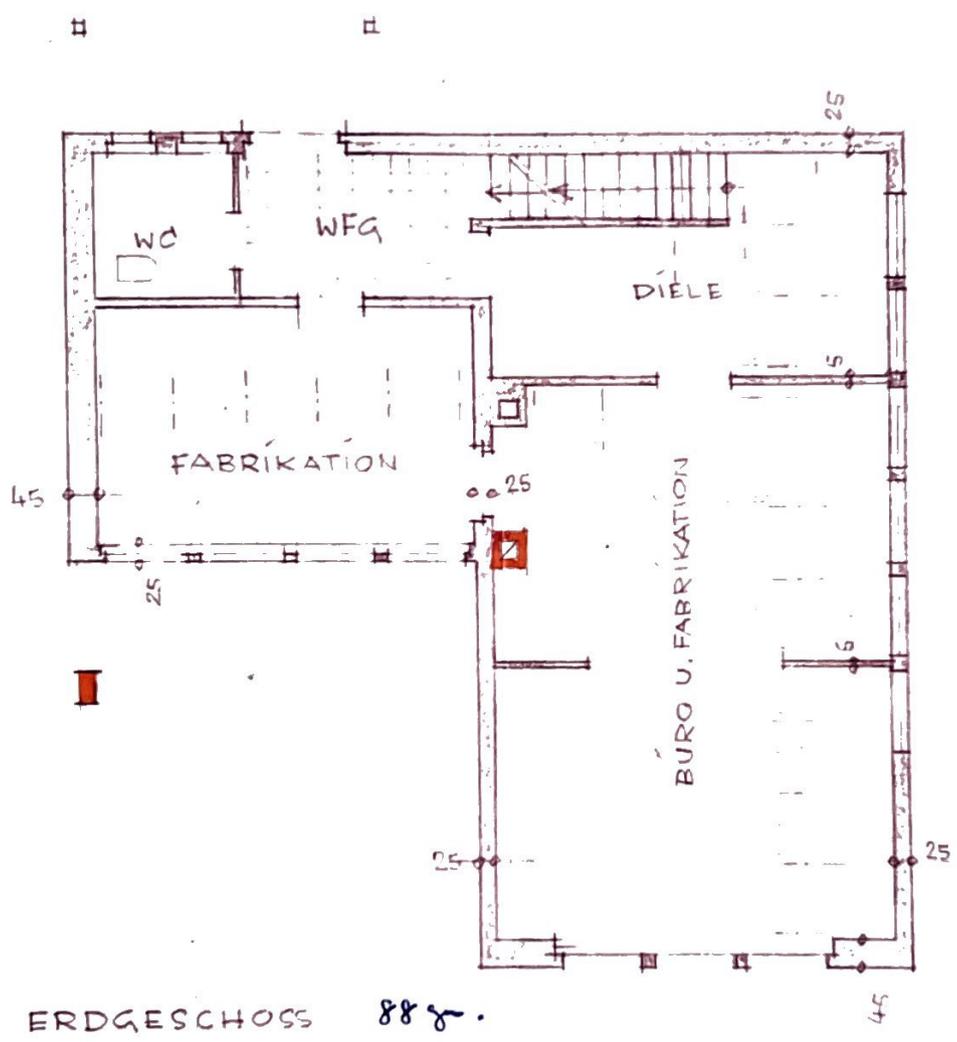
*W. Preckel*



16.6.1952

4003

6' 24  
52  
83  
260  
28  
88

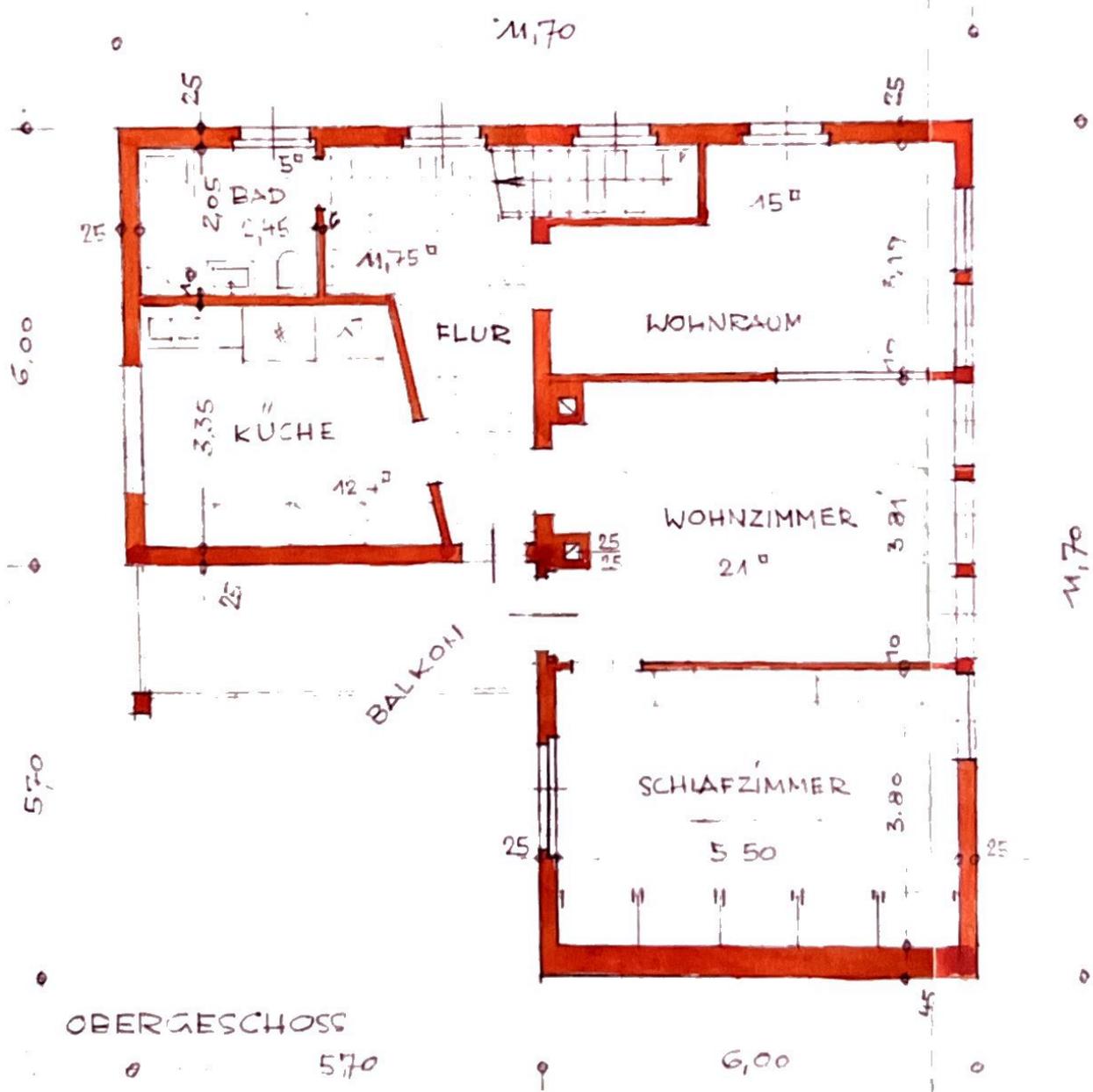


ERDGESCHOSS 88 g.

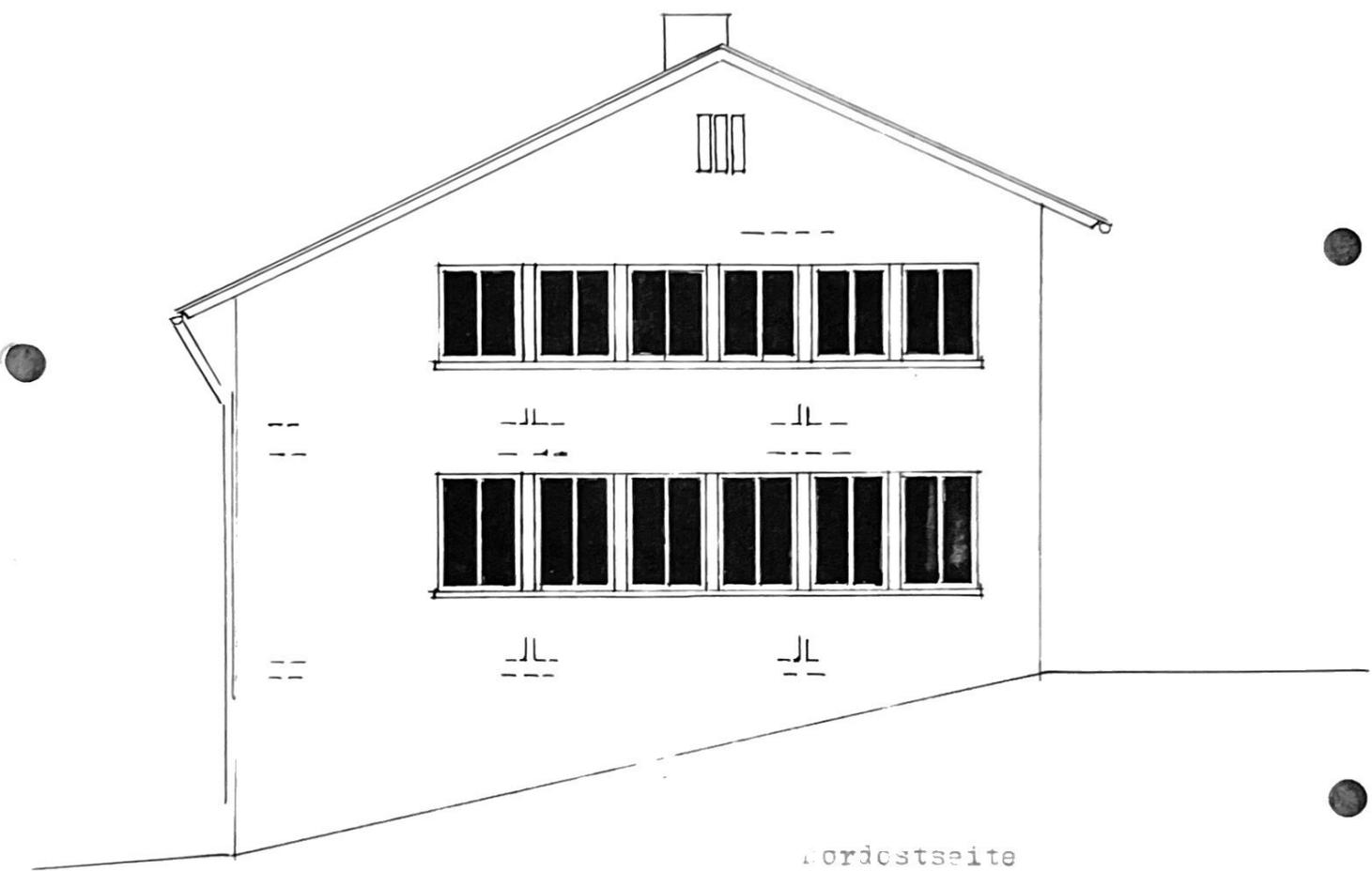
PFORZHEIM, 20. DEZ. 1952  
BAUHERR

VER. BAULEITER

B. Wildschütte  
Dipl. Ing. Bernhard Wildschütte  
Architekt  
Pforzheim, Unt. Zähringer-Str. 20



Architectural drawing title and reference information at the top of the page.



Nordostseite

Information, den 31.1.50  
auferr:

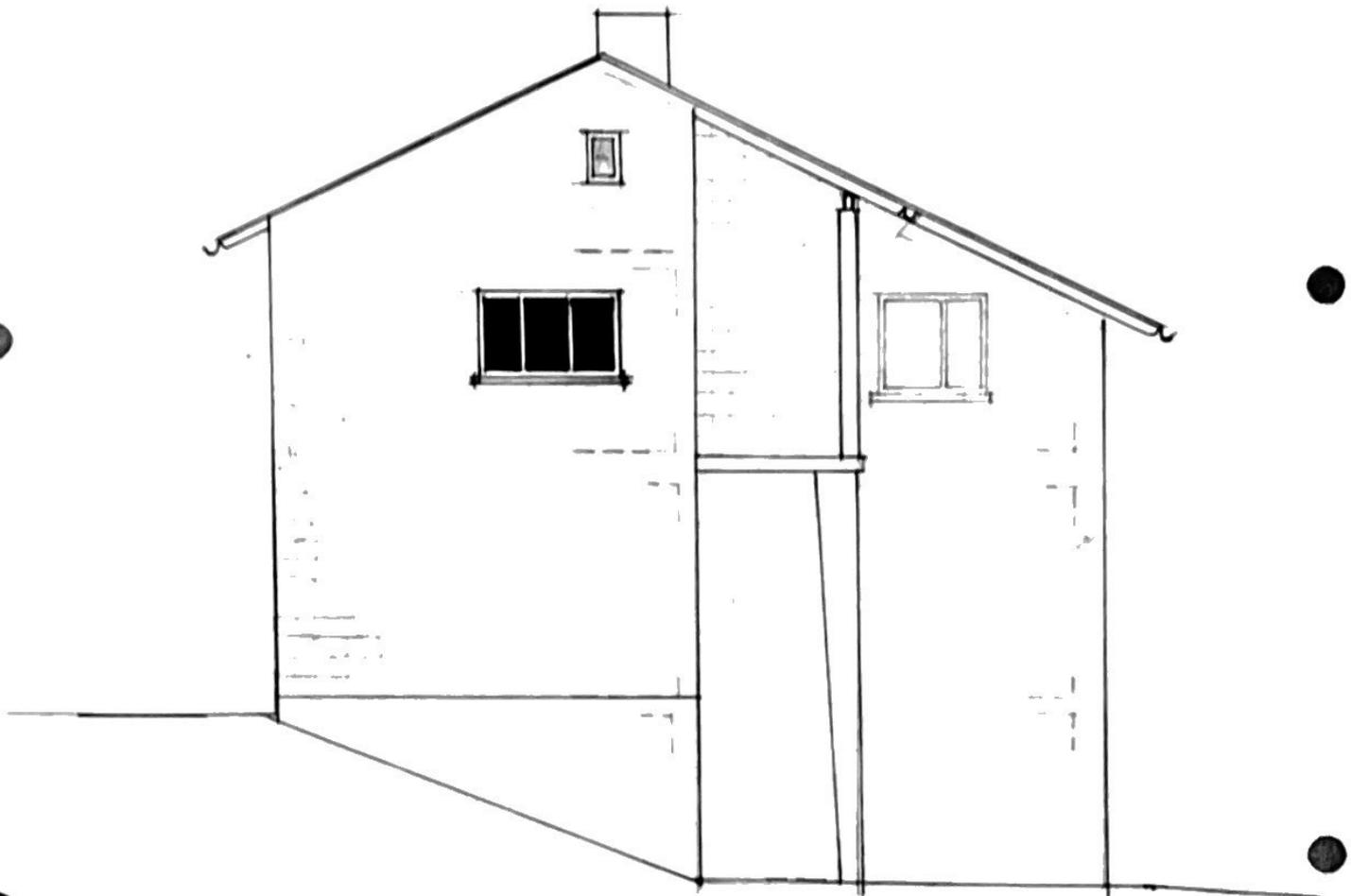
1:100

Arch. 2.7.50. 191. 191

*B. W. Schmidt*  
Dipl. Ing. Schöberl, W. Schütte

Pforzheim, 11.2.1950

- Haus -



Grundriss

Pforzheim, den 21. 7. 53  
Bauleiter:

Mith. 1:100

Arch. u. ver. Bauleiter:

*B. Wildschütte*  
 Dipl. Ing. Bernhard Wildschütte  
 Architekt  
 Pforzheim, U. A. 22777, J. - Allee 26

Gemarkung:

Pforzheim - Büchenbronn - Eutingen  
Hohenwart - Huchenfeld - Würm

Flurstück Nr.



Gefertigt: \_\_\_\_\_

Stadtverwaltung Pforzheim  
Vermessungs- und Liegenschaftsamt

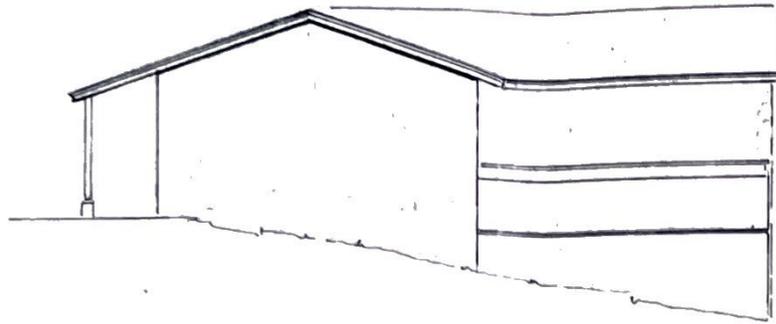
Maßstab 1:500

*J. Ullmann*

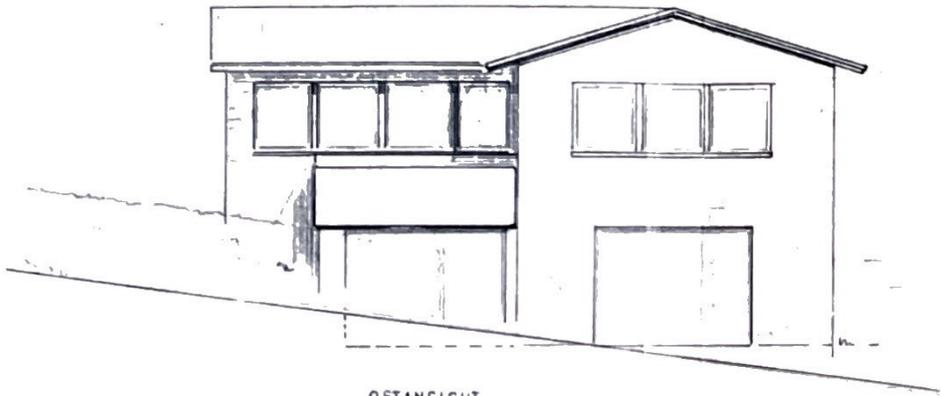
RUDOLF H. MAIER  
FRIER ARCHITEKT  
7510 PFORZHEIM

Grenzen:  bleibend,  wegfallend,  neu

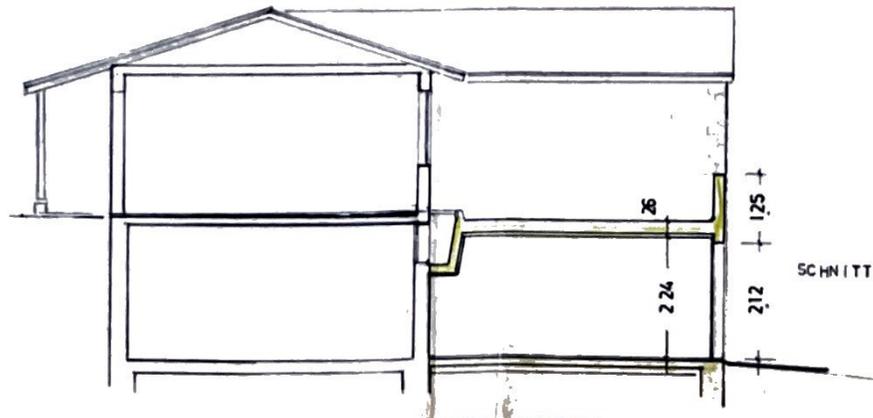




SUDANSICHT



OSTANSICHT

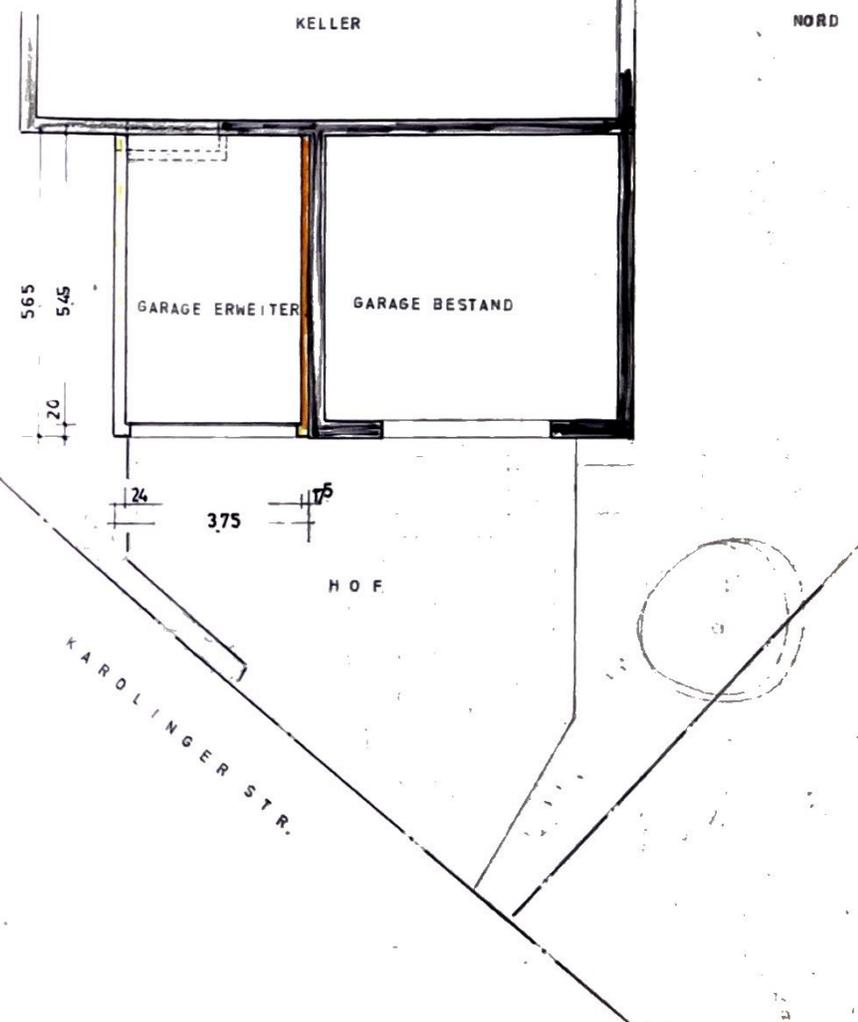


SCHNITT

OLUF H. MAIER - FRIEDR. ARCHIT. U. ARCHIT. TEXTENLISTE BADEN-WÜRTTEMBERG NR. 4487  
 7630 PFORZHEIM - HOH.-WIELAND-ALLEE 9 - RUF 13700  
 SAUHERR FIRMA E. SCHWARZ H. WIELAND ALLEE 28  
 SAUVOHABEN ERSTELLUNG EINER EINZELGARAGE  
 AUF DEM GESCHÄFTSGRUNDSTÜCK H. WIELAND ALLEE 26  
 HAUTEIL

M. STAB	DATUM	GEZ. CHNBT
1:100	11. 11. 77	

*f. Maier*  
 RUDOLF H. MAIER  
 FRIEDR. ARCHIT. U. ARCHIT. TEXTENLISTE  
 7560 PFORZHEIM  
 HEINRICH-WIELAND-ALLEE 9 - T 13700



Bauverz.-Nr.

1166/77

Bauherr

Fa.  
E. Schwarz  
Heinrich-Wieland-Allee 28

7530 Pforzheim

Baugrundstück:

Geb. Nr.: - 26 -  
Straße: Heinrich-Wieland-Allee  
Flurst. Nr.: 7093/2  
Gewänn: --

Bauleiter:

Architekt Rudolf Meier, Heinrich-Wieland-Allee 3, 7530 Pforzheim

Bauvorhaben:

Neubau Garage

15.000,--

## Baugenehmigung

Baufreigabe ja  nein

Für das Bauvorhaben wird unbeschadet privater Rechte Dritter gem. § 95 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i. d. F. vom 20. 6. 1972 (Ges.Bl. S. 351) - LBO - die Baugenehmigung unter den nachstehenden allgemeinen und besonderen Bedingungen

erteilt, die auch für und gegen den Rechtsnachfolger des Bauherrn gilt.

Die Baugenehmigung erlischt, wenn innerhalb von 2 Jahren mit der Bauausführung nicht begonnen, oder wenn sie 2 Jahre unterbrochen worden ist. Diese Frist kann auf Antrag verlängert werden.

Bestandteile dieser Baugenehmigung sind:

1. die mit Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen vom: 11.11.77
2. die allgemeinen Bedingungen auf der Rückseite dieser Urkunde
3. die als Anlage beigefügten besonderen Bedingungen Blatt 2 - 4

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Er ist beim Bauaufsichtsamt der Stadt Pforzheim, Östliche 4-6, Technisches Rathaus, oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schloßplatz 1-3, 7500 Karlsruhe, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

### Ausfertigungen

Bauherr (mit Plansatz)

- Bauakten  
 Bauleiter  
 Ortsverwaltung  
 Angrenzer

.....  
 .....

### Nachricht

- Bezirksschornsteinfegermeister  
 Stadtwerke  
 Staatl. Polizeidirektion  
 Finanzamt

Baunehmehmer  
Bedingungen die

## Besondere Bedingungen

1. Das Anwesen erhält die Bezeichnung **Heinrich Wieland Allee 26**  
Der Bauherr ist verpflichtet, die Hausnummer auf seine Kosten an gut sichtbarer Stelle am Haus- oder Garteneingang spätestens bis zum Bezug des Anwesens anbringen zu lassen.

2. Befreiung von § 30 Bundesbaugesetz wegen Nichteinhaltens der planungsrechtlich festgesetzten Baugrenze wird erteilt.

3. Als Bauleiter im Sinne von § 81 Abs. 1 Landesbauordnung ist vom Antragsteller gemäß § 87 Abs. 1 Landesbauordnung bestellt:

Architekt Rudolf Maier

Der Bauleiter ist im Rahmen der Bestimmungen des § 81 Landesbauordnung für die vorschriftsmäßige Durchführung des Bauvorhabens verantwortlich.

4. Auf die in der Anlage beigefügten Stellungnahme der Stadtwerke Pforzheim wird hingewiesen.

5. Bei der Ausführung des Bauvorhabens hat der Bauherr an der Baustelle den nach § 95 Abs. 6 Landesbauordnung erteilten Baufreigabebeschein - Roter Punkt - anzubringen. Der Bauherr hat in den Baufreigabebeschein Name, Anschrift und Rufnummer der Unternehmer für die Rohbauarbeiten spätestens bei Baubeginn einzutragen (§ 18 Abs. 4 Landesbauordnung).

6. Anzeigepflicht:

a) Auf die in den allgemeinen Bedingungen verlangten schriftlichen Anzeigen wird besonders hingewiesen.

7. Für das Bauvorhaben ist ein prüfungsfähiger Standsicherheitsnachweis in 2-facher Fertigung rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten vorzulegen (§§ 79, 90 LEO; § 1, 5 BauVorlVO; Prüfung: §§ 83, 92 LEO; BauPrüfVO; BauPrüfDB). Mit der Ausführung der durch den Standsicherheitsnachweis erfaßten Bauteile darf erst dann begonnen werden, wenn der Baufreigabebeschein (Roter Punkt) hierzu erteilt ist (§§ 18, 95 LBO).

8. Die Beton- und Stahlbetonkonstruktionen sind entsprechend des Standsicherheitsnachweises, den zugehörigen Konstruktionsplänen und den Bemerkungen auf dem Prüfbericht auszuführen.  
Maßgebend für das Ausmaß und den Umfang des Bauvorhabens ist jedoch der Baubescheid.

9. Bei Beton- und Stahlbetonarbeiten sind die Aufgaben des Bauleiters des Unternehmens, die Anzeigen über den Beginn der Bauarbeiten, die Aufzeichnungen während der Bauaus-

führung sowie über die Aufbewahrung und Vorlage der Aufzeichnungen entsprechend DIN 1045 Ziffer 4.1 bis 4.4 vorzunehmen bzw. ohne Aufforderung dem Bauaufsichtsamt vorzulegen.

10. Bei der Ausführung von Mauerwerk sind die Bestimmungen DIN 1053 - Blatt 1 - "Mauerwerk; Berechnung und Ausführung" einzuhalten. Aussparungen und Schlitze sind nur im Rahmen von Abschnitt 3.5 DIN 1053 möglich.
11. Die Güteprüfungen des Betons sind entsprechend DIN 1045, Ziffer 7.43. durchzuführen. Die Ergebnisse sind nach DIN 1045, Ziffer 4.4. dem Bauaufsichtsamt vorzulegen. Hierzu werden folgende Nachweise verlangt:  
Beton B I: Baustellenbeton; Für jedes Geschoß das Ergebnis der Druckfestigkeitsprüfung an Probekörpern (DIN 1045, Ziffer 7.4.3.5.)  
Transportbeton; Bescheinigung des Transportbetonwerkes über die gelieferte Betonsorte  
Beton B II: Angabe der fremdüberwachenden Stelle.
12. Spätestens bis zur Rohbauabnahme ist vom Bauleiter bzw. Fachbauleiter schriftlich zu bestätigen, daß die Ausführung mit den genehmigten Konstruktionsplänen übereinstimmt und die Bemerkungen auf dem Prüfbericht genau beachtet und eingehalten wurden (§ 102 Landesbauordnung).
13. Bei Herstellung von Einfahrten und bei Errichtung von Garagen ist der Bauherr verpflichtet, eine ordnungsgemäße verkehrssichere Zufahrt auszuführen. Für die hierbei erforderlichen Änderungen am Straßenkörper - Absenken der Randsteine und des Gehweges - bedarf es der vorherigen Zustimmung des städt. Tiefbauamtes als Straßenbaubehörde. Ein entsprechender Antrag ist rechtzeitig an das städt. Tiefbauamt zu stellen. Das Längsgefälle des Gehweges darf nicht geändert werden, die Verwindung eines etwaigen Höhenunterschiedes hat auf dem eigenen Gelände zu erfolgen.
14. Vor Einfriedigungen, Schranken, Garagentoren und anderen, die freie Zufahrt zur Garage zeitweilig hindernden Anlagen ist ein Stauraum von mindestens 5,00 m anzuordnen.
15. In der Garage muß leicht erkennbar und dauerhaft folgender Hinweis angebracht sein: "Vorsicht bei laufendem Motor! Vergiftungsgefahr!" (§ 14 Abs. 8 Garagenverordnung).
16. Die Garagenzufahrt ist über eine Gitterrinne zu entwässern.
17. Die in der Örtlichkeit vorhandenen Gehweginterkantenhöhen sind für die Höhenlage der Einfahrten, Eingänge, Garagenschwellen und Einfriedigungen bestimmend und einzuhalten.

8.

Fett, Öl- oder benzinhaltige Abwasser müssen vor der Einleitung in die städt. Kanalisation durch Abscheider vorgereinigt werden.

19. Die anfallenden Schmutz- und Oberflächenwasser sind in die bestehende Grundstücksentwässerungsanlage nach dem Mischsystem einzuleiten.

20. Dem Tiefbauamt ist ein Entwässerungsgesuch in zweifacher Fertigung rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten gemäß LBO vorzulegen. Mit den Ausführungen der Bauarbeiten darf erst begonnen werden, wenn die Grundstücksentwässerungsanlage durch gesonderten Bescheid genehmigt ist.



*May*

(Mayser)  
Stadtbaurat

# Baufreigabebeschein

Bauverz.-Nr.

1166/77

**Bauherr**

Fa.  
E. Schwarz  
Heinrich-Wieland-Allee 28

7530 Pforzheim

**Baugrundstück:**

Geb. Nr.: - 26 -  
Straße: Heinrich-Wieland-Allee  
Flurst. Nr.: 7093/2  
Gewinn: --

**Bauleiter:**

Architekt Rudolf Maier, Heinrich-Wieland-Allee 3, 7530 Pforzheim

**Bauvorhaben:**

Neubau Garage

Anschrift und Telefon-Nummer des Bauunternehmers für die Rohbauarbeiten:  
(vom Bauherrn einzutragen)

Pforzheim, den 23.6.1978



**STADT PFORZHEIM**  
- Bauaufsichtsamt -





# STADTWERKE PFORZHEIM

Strom-, Gas-,  
Wasser- und Wärmeversorgung  
Verkehrsbetriebe

Stadtwerke Pforzheim · 7530 Pforzheim · Postfach 8

Pforzheim, 5.1.78

Betr.: Bauvorhaben der Fa. E. Schwarz, Heinrich-Wieland-Allee 28  
Baugesuch-Nr. 1166/77, Heinrich-Wieland-Allee 26  
Objekt Neubau Garage

Zu vorstehendem Bauvorhaben geben die SWP folgende Stellungnahme ab:

	Wasser	Gas	Strom	Fernwärme
1. Anschluß: vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nicht möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bedingt möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
entfällt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
zuständig: Badenwerk				
2. Einwendungen bezüglich vorhandener Versorgungsleitungen bestehen bei:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Kostenpflichtige Veränderungen von vorhandenen Versorgungsleitungen sind erforderlich bei:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Weiterhin sind zu beachten:				
<input type="checkbox"/> Voraussetzung für den Anschluß ist die Fertigstellung des ortsstraßenmäßigen Ausbaus der Straßen und Wohnwege				
<input type="checkbox"/> Überschreitet der Bedarf an elektrischer Leistung 40 kVA (Absicherung 3 x 63 A), sind Sondermaßnahmen erforderlich				

5.  Für die Einlagerung der nachstehenden Öltankanlage sind die Heizölbehälter-Richtlinien (HBR) vom 14. 7. 69 und insbesondere die Verordnung des Innenministeriums über das Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten (VLwF) vom 30. 6. 66 einzuhalten:

*zufällig* 02.01.78

Gegen die Erteilung der Baugenehmigung werden von den SWP, d. h. bezüglich der Versorgungsmöglichkeiten und vorhandener Versorgungsanlagen, unter Beachtung der vorstehenden Stellungnahme, — keine — Einwendungen erhoben. Bei Eintragungen unter den Ziffern 2., 3. und/oder 4. wird der Antragsteller gebeten, umgehend mit den SWP Verbindung aufzunehmen. Für die Ausführung der Anschlüsse sind die Wasserabgabesatzung der Stadt Pforzheim und die Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) für Strom und Gas einzuhalten. Die Hinweise auf der Rückseite dieses Formulars sind besonders zu beachten.

Anlage:

~~Maßstäbliche Skizze des Hausanschlußraums~~

Stadtwerke Pforzheim

FH  
GB  
GW

Telefon: Gas und Wasser 300 2215, Strom 300 2958, Fernwärme 300 2573, Grundwasserschutz 300 2209

Bauverz.-Nr.

940/78

Bauherr

Fa.  
E. Schwarz  
Heinrich-Wieland-Allee 28

7530 Pforzheim

Baugrundstück:

Geb. Nr.: - 26 -

Straße: Heinrich-Wieland-Allee

Flurst. Nr.: 7093/2

Gewann: --

Bauleiter:

Architekt Rudolf Maier, Heinrich-Wieland-Allee 3, 7530 Pforzheim

Bauvorhaben:

Neubau Garage

## Nachtrags - Baugenehmigung

zur Baugenehmigung vom 20.01.1978 Nr. 1166/77

Für obengenanntes Bauvorhaben wird in Abänderung von der erteilten Baugenehmigung nach den beiliegenden Nachtragsplänen gemäß § 95 LBO die Baugenehmigung unter Beachtung nachstehender besonderer Bedingungen erteilt.

Diese Nachtrags-Baugenehmigung bildet einen Bestandteil der ursprünglichen Baugenehmigung, deren Auflagen auch für die veränderte Ausführung maßgebend sind, soweit sie nicht durch diese Genehmigung aufgehoben werden.

Bestandteile dieser Nachtrags-Baugenehmigung sind:

1. die mit Genehmigungsvermerk versehenen Bauvorlagen vom: 13.09.1978
2. ~~die als Anlage beigefügten besonderen Bedingungen~~

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Nachtrags-Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Er ist beim Bauaufsichtsamt der Stadt Pforzheim, Östliche 4-6, Technisches Rathaus, oder beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schloßplatz 1-3, 7500 Karlsruhe, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.



*May*  
(Mayser)  
Stadtbaurat

### Ausfertigungen

Bauherr (mit Plansatz)

Bauakten

Bauleiter

Ortsverwaltung

.....

.....

Gemarkung:

Pforzheim - Büchenbronn - Eutingen  
Hohenwart - Huchenfeld - Würm

Straße Nr.  
Allee - Weg

Bauklasse \_\_\_\_\_



Grenzen: bleibend, wegfallend, neu  
—○—×—○—○—

Auszug aus dem Liegenschaftskataster und  
Einzeichnungen nach § 2 Bau VorlVO

Beglaubigt: \_\_\_\_\_  
**Stadtverwaltung Pforzheim**  
Vermessungs- und Liegenschaftsamt

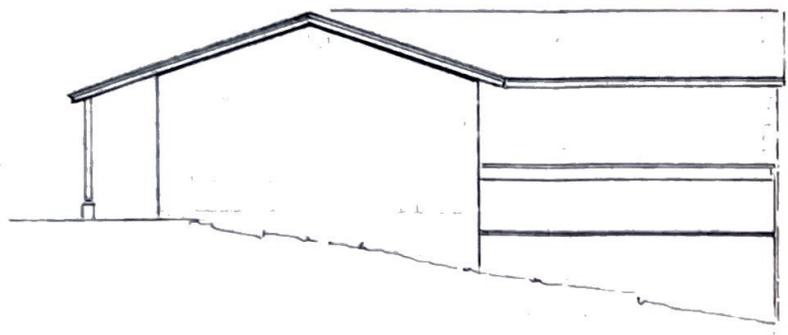
Der Planverfasser ( § 79 Abs. 1 LBO )

Datum: \_\_\_\_\_  
*[Signature]*  
freier Architekt

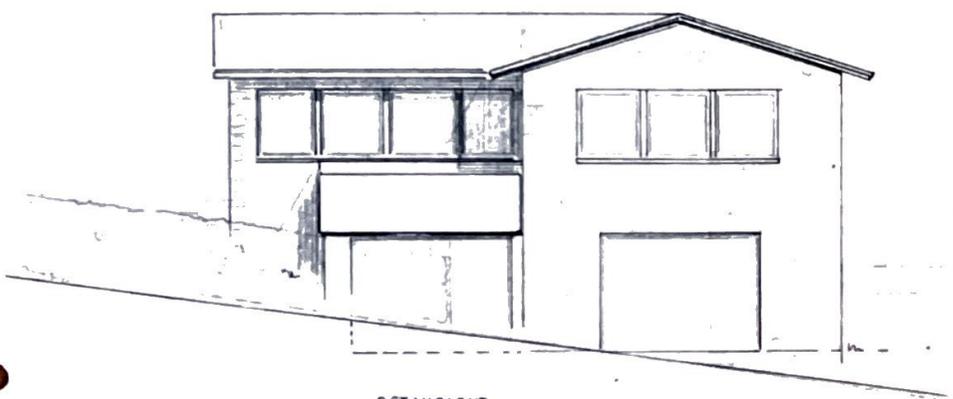
RUDOLF H. MAYER - FRIEDER ARCHITECT  
 ARCHITEXTENLISTE BADEN-WÜRTTEMBERG NR. 4487  
 7630 PFORZHEIM - HCH-WIELAND-ALLEE 28 - RUP 137 GN  
 BAUHERR FIRMA E SCHWARZ H. WIELAND ALLEE 28  
 BAUGRUNDHABEN ERSTELLUNG EINER EINZELGARAGE  
 AUF DEM GESCHÄFTSGRUNDSTÜCK H. WIELAND ALLEE 28  
 GAUTEIL

M. STAB	DATUM	GEZEICHNET
1:100	11. 11. 77	

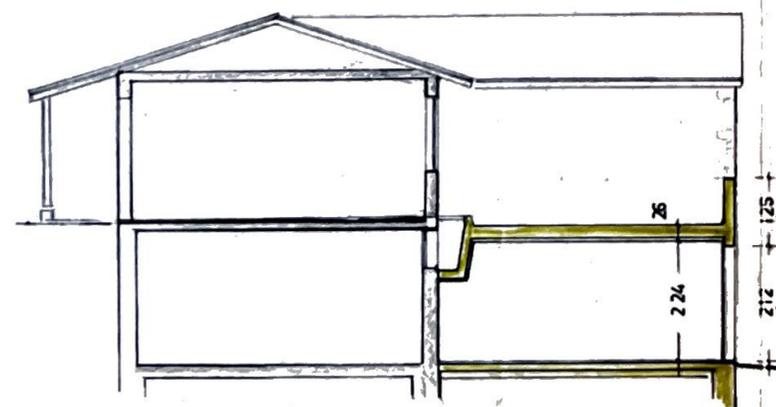
H. RAUHERZ: DR. RUDOLF MAYER H.



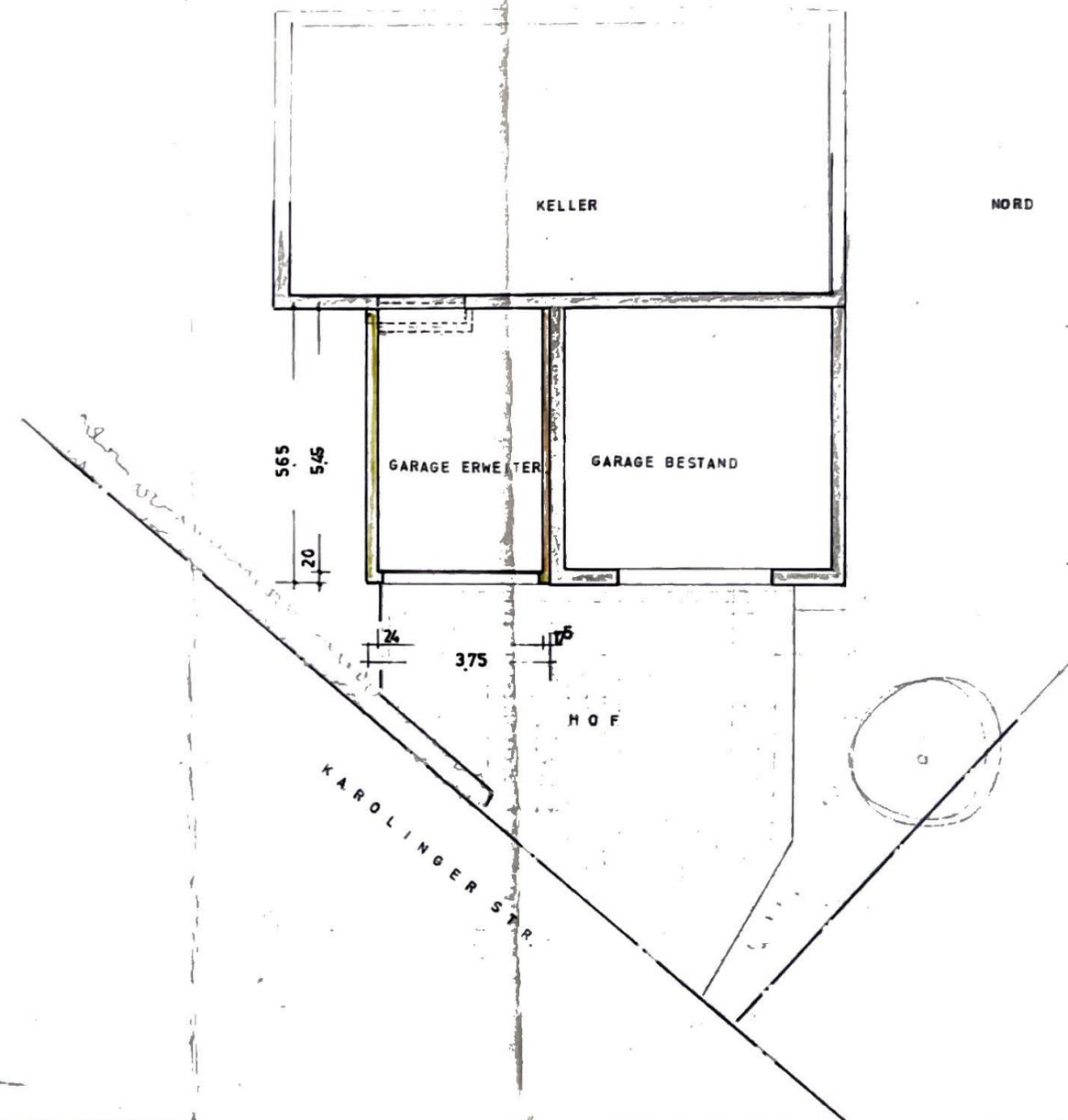
SUDANSICHT



OSTANSICHT



SCHNITT



# STADTVERWALTUNG PFORZHEIM

RATHAUS: OSTERFELDSCHULE / FERNSPRECHER NR. 4401 UND 4501

ABTEILUNG: Bauaufsichtsamt

Dikt.-Z.: W.

Tag: 12. Mai 1953.

(Bei Antwortschreiben bitte angeben)

Herrn  
Dipl.Ing. Wildschütte  
P f o r z h e i m  
Zähringerallee 20

Betr.: Baugesuch Erwin Schwarz, Heinrich-Wieland-Allee

In der Anlage erhalten Sie die eingereichte Stat.Berechnung für obiges Baugesuch wieder zurück mit der Bitte, dieselbe von einem anerkannten Prüflingenieur prüfen zu lassen und wieder hierher vorzulegen.

Hochachtungsvoll  
Im Auftrag



# Statische Berechnung

zum Stockaufbau des Herrn Erwin Schwarz

Heinrich-Wieland-Allee

a) Holzdecken

1)  $l = 4,00 \text{ m}$ .  $W \sim 4,0^2 \cdot 350 \cdot \frac{1}{8} = 700 \text{ kg/m}$ .  $f = \frac{400}{300} = 1,33 \text{ cm}$   
 $W_x = 0,109 \cdot \frac{700 \cdot 4,0^2}{0,10 \cdot 1,33} = 8700 \text{ cm}^4$ , gewählt 10118 mit  $W_x = 5400 \text{ cm}^4$   
 Abstand  $\frac{5400}{8700} = 0,62 \text{ m}$

2)  $l = 5,80 \text{ m}$ . Belastung:

Dachlast	$4,00 \cdot 5,80 \cdot 200$	$= 4650 \text{ kg}$
Deckenlast	$4,00 \cdot 5,80 (3,50 + 2,50)$	$= 13900 \text{ N}$
Wandlast	$3,10 \cdot 5,80 \cdot 150$	$= 2700 \text{ N}$
Eigenlast	$5,80 \cdot 80$	$\approx 500 \text{ N}$
		<hr/>
		$21750 \text{ kg}$

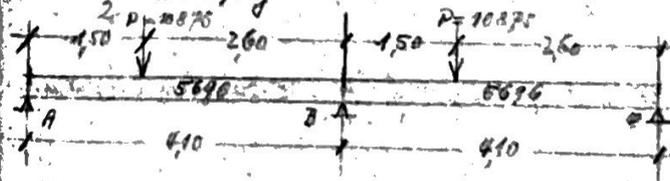
$W = 21750 \cdot 5,80 \cdot \frac{1}{8} = 15750 \text{ kgm}$

$W_x = \frac{15750}{19,0} = 825 \text{ cm}^3$ . gewählt I N 36 mit  $W_x = 1090 \text{ cm}^3$

3)  $l = 4,10 \text{ m}$ . Belastung:

Dachlast	$0,30 \cdot 4,10 \cdot 180$	$= 216 \text{ kg}$
Mauerwerk	$4,10 \cdot 4,20 \cdot 300$	$= 5160 \text{ N}$
Eigenlast	$4,10 \cdot 80$	$= 320 \text{ N}$
		<hr/>
		$5696 \text{ kg}$

Eingekl.  $q \cdot z \cdot z = \frac{21750}{2} \cdot \frac{10875}{190} = 10875 \text{ kg}$



$A = \frac{5696}{2} + \frac{10875}{4,10} \cdot 2,60 = 2850 + 6900 = 9750 \text{ kg}$

$B = 5696 + \frac{10875}{4,10} (4,50 + 2,60) = 6000 + 10875 = 16875 \text{ kg}$

$M = \frac{5696}{8} \cdot 4,10 + \frac{10875 \cdot 1,50 \cdot 2,60}{4,10} = 3090 + 10350 = 13430 \text{ kgm}$

